



Generalversammlungen sind viel mehr als formelle Angelegenheiten

Die Schweiz wird oft auch «das Land der Vereine» genannt. Und eine General- oder Hauptversammlung ist das (oberste) Organ von privaten wie öffentlich-rechtlichen Vereinigungen. Wir waren vor einer Woche an einer Generalversammlung (GV) – und auch heuer findet eine statt.

Auf der Homepage der Gemeinde (www.bottmingen.ch) sind unter der Rubrik «Freizeit und Kultur» insgesamt 30 Ortsvereine eingetragen. Alphabetisch angefangen bei der Aikido Schule Leimental über den Familiengärtnerverein Bottmingen zum Turnverein Bottmingen bis zum Verein Burggartenkeller.

Und dieser von alt Gemeinderat Werner Ettlín präsierte Verein lud am vorletzten Mittwoch zur ordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Einladung stand schlicht «Generalversammlung mit Überraschung».

Es ist eine Tatsache, dass manche GV sehr schlecht besucht ist. Oftmals ist der Vereinsvorstand in «Überzahl» und kann sich selber begrüssen (hat der Verfasser dieser Zeilen, wenn auch nicht im «BiBo-Land», alles schon erlebt). Grund für die Abwesenheit der Aktiv- und Passivmitglieder soll die Tatsache sein, dass Jahresversammlungen eine langweilige, ja trockene Angelegenheit seien. Mitnichten!

Der Verein Burggartenkeller beweist das Gegenteil. Im «Burggartchäller» fanden sich gut 30 Vereinsmitglieder ein, denn nach der 75-minütigen GV folgte ein veritables Feuerwerk. Nein, es wurden weder Petarden in den Himmel geschossen noch Böllerschüsse abgefeuert. Es war ein literarisches und musikalisches Feuerwerk, das präsentiert wurde. Ein Trio, das eigentlich der Solist Tony Ettlín (der jüngere Bruder von Werner Ettlín) und das Duo



Nach der Generalversammlung des «Vereins Burggartenkeller» traten Markus Tinner, Marcel Roth und Tony Ettlín (von links nach rechts) in einem wunderbaren Kombinat von Lesung mit musikalischer Begleitung auf – und ernteten von den Anwesenden einen grossen Applaus. Fotos: Küng

«Air Collage» (bestehend aus Marcel Roth und Markus Tinner) beeindruckte die Anwesenden mit einem Kombinat aus Lesung (Ettlín) und Musik. Roth am Akkordeon und Tinner an der Klarinette untermalten die Vorlesungen von Tony Ettlín. Bereits sein erstes Werk, vorgetragen in purem Nidwaldner Dialekt, beeindruckte. Und wir erlauben uns, dieses Meisterwerk unten zu publizieren. Weil es sehr tief geht, wenn man es genau liest und sich Gedanken darüber macht.

Diese drei charismatischen Künstler sind in der nationalen Kulturszene ein Geheimtipp. So verschieden die beiden «Parteien» sein mögen, so sehr ergänzen sie sich. Sie sind auf Tournee – und wir sind sicher, dass sie in Kürze zu einer nationalen Grösse wachsen werden. Ihr Auftritt war grandios, der lange, warme Applaus

der Anwesenden ist Beweis, dass ihre Darbietungen Anklang und Gehör finden.

Der Mann, der ...

... das Glück bringt. So heisst das neueste Buch des renommierten Schriftstellers Catalin Dorian Florescu. Und heute Donnerstag, um 19.30 Uhr, liest der gebürtige Rumäne, dem im Jahre 1982 mit seinen Eltern die Flucht in den Westen gelang, in der Bibliothek Bottmingen vor. Der 49-Jährige tritt im Rahmen einer Veranstaltung des Vereins Burggartenkeller auf und nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine literarische Reise ins Donaudelta, welche bis nach New York führt. Catalin studierte an der Universität Zürich Psychologie und arbeitete anschliessend sechs Jahre lang als Psychotherapeut in einem Rehabilitationszentrum für Dro-



genabhängige. Seit dem Jahr 2001 lebt er als freier Schriftsteller in Zürich. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein Autor und Schriftsteller wie Catalin nach Bottmingen kommt – zu verdanken ist dies dem Engagement des «Burggartchäller» und der Gemeindebibliothek.

Dorfmuseum geht ins Theater

Dass es – leider – zu Terminkollisionen kommt, ist unumgänglich. Und beweist, wie vielfältig das Bottminger Vereinsleben ist. Denn heute Donnerstag lädt der Verein Dorfmuseum seinerseits zu seiner Generalversammlung ein. Aber vorher, um 18 Uhr, trifft man sich im Städtli Bottmingen, um gemeinsam in die grosse Stadt zu fahren. Und zwar besucht man nach der GV (die ist um 17.30 Uhr in der Gemeindestube; man sieht, ein zügiger Ablauf ist

geplant ...), das Kunstmuseum Basel. Die Anwesenden kommen in den Genuss einer «privaten Architekturführung», wo sie während des gut einstündigen Rundganges mehr über den Erweiterungsbau des Kunstmuseums Basel erfahren werden. Wenn das kein Privileg für die Mitglieder des Vereins Dorfmuseum ist!

Auf den ersten Blick kann man nicht beide Anlässe – gleichzeitig – besuchen. Wir glauben aber, dass es schon irgendwie möglich sein wird, zuerst an der GV des Dorfmuseums, mit anschliessendem Museumsbesuch, zu sein – und dann («hurti, hurti») zurück, wo man, mit kleiner Verspätung, an der Vorlesung von Schriftsteller Florescu teilnehmen kann. Wir werden jedenfalls versuchen, beide Veranstaltungen zu besuchen! Georges Küng

Gemeindeinformationen



Lesung mit Catalin Dorian Florescu:

«Der Mann, der das Glück bringt»

Donnerstag, 3. November
19.30 Uhr, Bibliothek Bottmingen



Ziemlich genau fünf Jahre ist es her, als Catalin Dorian Florescu hier in Basel den Schweizer Buchpreis für seinen Roman «Jakob beschliesst zu lieben» in Empfang nehmen durfte. Anfang des Jahres ist nun sein neuer Roman «Der Mann, der das Glück bringt» erschienen. Darin erzählt Florescu die Familiengeschichte von Ray und Elena und führt den Leser in die Welt New Yorks – von 1899 bis in die Gegenwart – und in das magische Universum des Donaudeltas. Elena muss die Asche ihrer Mutter nach Amerika bringen, Ray will erreichen, was sein Grossvater für sich erhoffte. In seinem spannenden, an Fabulierlust und Überraschungen reichen Roman lässt Catalin Dorian Florescu zwei Erzählstimmen abwechselnd zu Wort kommen. So entsteht das Bild eines fantastischen und harten Jahrhunderts zwischen dem Schwarzen Meer und der amerikanischen Metropole.

Catalin Dorian Florescu wurde am 27. August 1967 in Timisoara, Rumänien geboren. Zusammen mit seinen Eltern gelang ihm 1982 die Flucht in den Westen. Er studierte Psychologie an der Universität Zürich und arbeitete anschliessend sechs Jahre als Psychotherapeut in einem Reha-

bilitationszentrum für Drogenabhängige. Seit 2001 lebt er als freier Schriftsteller in Zürich. Anschliessend an die Lesung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Eintritt Fr. 10.–/Vorverkauf in der Bibliothek Bottmingen. Tel. 061 421 83 66 / bibliothek-bottmingen@intergga.ch

Verein Burggartenkeller und
Bibliothek Bottmingen



Ergebnis der kant. Inspektion der Feuerwehr

Am 21. September 2016 hat die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) die Feuerwehr Bottmingen einer Inspektion unterzogen: Dabei konnte festgestellt werden, dass die Feuerwehr Bottmingen einen sehr motivierten Eindruck hinterliess und für den Grundeinsatz bestens vorbereitet ist. Wir gratulieren der Feuerwehr Bottmingen und allen Involvierten zu dieser guten Leistung und danken für ihren engagierten Einsatz.

Der Gemeinderat

Hauptübung 2016

Am Samstag, 12. November, findet die diesjährige Hauptübung statt. Dazu lädt die Feuerwehr Bottmingen Sie, liebe Bevölkerung, herzlich ein. Wir treffen uns um 14.30 Uhr bei der Garage Saligari AG an der Wuhrmattstrasse 16, nur wenige Schritte von der Tramhaltestelle «Batteriestrasse» entfernt. Für Besucher, die mit dem Privatfahrzeug anreisen, empfehlen wir, die Parkplätze beim Coop zu benutzen.

Anhand von Arbeiten an verschiedenen Posten erleben Sie das Können unserer Feuerwehr hautnah. Für Sie, liebe Besu-

cherinnen und Besucher, ist das die Gelegenheit, die Angehörigen der Feuerwehr bei der Ausübung ihres Handwerks zu beobachten. Beim anschliessenden Apéro (bei Helvetia nebenan) wird unser Kommandant auf das vergangene Jahr zurückblicken sowie die Beförderungen und Verabschiedungen vornehmen. Anschliessend haben Sie die Möglichkeit, mit uns oder anderen Gästen über das Gesehene ausgiebig zu diskutieren.

Haben wir Sie angesprochen, sind Sie interessiert? Dann besuchen Sie uns an der diesjährigen Hauptübung. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Feuerwehr Bottmingen
Four Alexander Rath

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

21. Oktober 2016: **Burkhardt-Minder Susy**, geb. 1934, von Bottmingen BL, Matzendorf SO. Wohnhaft gewesen an der Talholzstrasse 7, 4103 Bottmingen. Abdankung: Montag, 7. November, 14 Uhr, in der St. Margarethenkirche in Binningen.

28. Oktober 2016: **Füllemann-Siegfried Frieda Bertha**, geb. 1935, von Berlingen TG. Wohnhaft gewesen an der Tramstrasse 83, 4132 Muttenz, Alters- und Pflegeheim Zum Park. Abdankung: Mittwoch, 9. November, 11 Uhr, Kirche Bottmingen.

Qualität rund ums Feuer

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

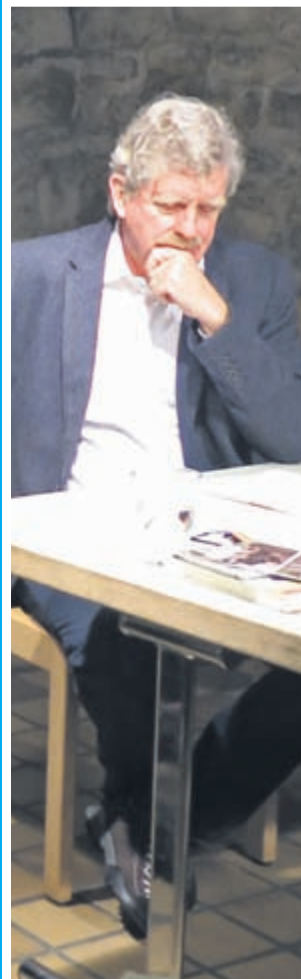
Parteien

Parolen CVP für die Abstimmungsvorlagen vom 27. November

Die CVP Basel-Landschaft hat am 27. Oktober folgende Parolen beschlossen:

Eidgenössische Vorlage Atomausstiegsinitiative	NEIN
Kantonale Vorlagen Anpassung des kantonalen Richtplans (KRIP)	NEIN

Einführung einer Energieabgabe zur Finanzierung von Fördermassnahmen im Energiebereich	JA
Initiative zur Verkehrs-Kapazitätssicherung der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal	NEIN
Gegenvorschlag	JA
Stichfrage:	Gegenvorschlag
CVP Binningen-Bottmingen www.cvp-bibo.ch	



Die daa und die däne

Die daa, sind nu nid däne.
Die däne, sind nimme daa.
Die daa wettid nu lang nid däne sii.
Die däne, wettid nimme zruugg – dänkid die daa.

Die däne, sind mängisch gliich daa,
ai wenn die daa die däne nid chenid gseh.
Die daa, redit mängisch mit dene däne.
Die däne, redid villicht ai mid dene daa,
nur gheerid die daa, die däne meischtens nid.

Es muess fir die däne fruschtrierend sii,
dass die daa nid losid.
Wenn die daa, de einisch däne sind,
merkid's, was sie hättid chennä gheerä,
wo's nu daa gsi sind,
aber äbe: die däne chenid nimme zruugg.

Die däne, hend's guet
dänkid die daa.
Die daa, chenitid's guet haa,
wenn sie ä chli meh dra dänke wurdid,
wie's de isch, wenn sie däne sind.
Sie wurdit chli meh daa sie, solange sie nu nid däne sind.

So stellid sich dä daa das vor.

Wie 's de isch, wenn er däne isch,
weiss er de erscht, wenn er nimme daa isch.

Tony Ettlín, 2016